



Corona-Krise: Zurück zur Normalität?

Mehr als 3 Monate Ausnahmezustand mit Disziplin, Verständnis, Hilfsbereitschaft, Entbehrungen und in vielen Fällen materiellen Verlusten durchstanden: Da ist der Wunsch verständlich: Zurück zur Normalität. Doch was war diese Normalität? Das Paradies? oder eher: Stau im Brudermühl-Tunnel und am Brenner, Parkplatzsuch- und Shopping-Stress (andere Dinge im politischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich mal außen vorgelassen). Mit den vielen positiven Erfahrungen aus dem Großexperiment Coronakrise kann man für die Zukunft mehr anstreben als nur ein "Back to normal".

Mehr als nur "back to normal"

Beispiele für Änderungen der Lebensgewohnheiten, die Zeit und Geld sparen, Freude machen und nebenbei auch noch den Energieverbrauch mindern und damit helfen, den Klimawandel zu bremsen:

- Vom "Home Office" sind viele begeistert. Es sollte kein Ausnahmefall für Krisenzeiten bleiben
- Sinnvolle Computernutzung mit moderner Video-Kommunikations-Software kann unzählige private und dienstliche Fahrten und Reisen ersetzen und damit Zeit, Kosten und Energie einsparen. Hier liegt noch ein enormes Einsparpotenzial
- Man geht/fährt weniger oft zum Einkaufen, weil die Maske so lästig ist. Kann man den Brauch nicht beibehalten, auch wenn die Maske verschwunden ist? Man muss übrigens auch weniger zum Einkaufen, wenn man Qualitätsware und keine Wegwerfprodukte kauft.
- Die Coronazeit hat bewiesen: Glück, Begeisterung und Erlebniswert einer Urlaubsreise steigen nicht mit der Entfernung des Urlaubsziels. Neues entdecken kann man überall. Wer dabei Unterstützung braucht, findet gute Beratung in unseren Reisebüros über nachhaltige Erlebnisreisen, z. B. Radtouren in Holland.
- Super-Star im Corona-Mobilitäts-Wettbewerb: Das Fahrrad! Und das zu Recht. Siehe getrennten Kasten mit Radl-Tipps

Energieverbrauch senken

Energieverbrauch senken ist eine der beiden Säulen der Energiewende, neben der Abkehr von fossilen Energieträgern. Alle Prognosen setzen auf diese Maßnahme. In Deutschland hat sich trotz beachtlicher technischer Erfolge bei der Energieeffizienz von Geräten und Antrieben noch nicht viel getan. Der Endenergieverbrauch ist seit 1990 um ganze 5 % gesunken, im Sektor private Haushalte ist er ungefähr gleich geblieben und im Verkehrssektor sogar um 15 % gestiegen. Erschreckend ist die Zunahme des Verkehrsaufkommens: PKW +31 %, LKW +100 %, Passagierluftverkehr + 211 % und Luftfracht +300 %. Es gibt also noch viel zu ändern, aber die Erfahrungen im Umgang mit der Corona-Krise können dazu beitragen, eine weitere Krise, die Klimakrise, zu verhindern. Wenn uns diese voll erwischt, gibt es kein Zurück zur Normalität. (Daten: AG Energiebilanzen e. V. und Umweltbundesamt)

Aktuelle und wichtige Informationen: Info-Marktplatz mit Marktständen, Wandzeitung und Café auf unserer Website www.energiewende-vaterstetten.de

Radl-Tipps

für Neulinge und alte Hasen.

Nützlich für alle, die unseren Landkreis kennen lernen wollen, ohne sich zu verfahren:
Der **Freizeitführer** für unseren Landkreis mit Freizeitkarte. 14 Radtouren sind beschrieben. Die Karte enthält den Verlauf dieser Touren und aller markierten sonstigen Radwege im Landkreis. Die Karte ist an der Pforte des Rathauses Vaterstetten erhältlich. Weitere Info beim Landratsamt unter 08092 823 114.

Trotz Corona gibt es in diesem Jahr wieder das **Stadtradeln** des Landkreises Ebersberg, und zwar vom 28. Juni bis 18. Juli. Mehr Informationen und Anmeldung unter www.energieagentur-ebe-m.de unter "Aktuelles". Anmeldung auch nach dem 28. Juni möglich.